

BERICHTE DER
DEUTSCHEN MINERALOGISCHEN GESELLSCHAFT

DMG - *FORUM*
Deutsche
Mineralogische
Gesellschaft



Nr. 92 Juni 2007

Das DMG-Forum wird von der **Deutschen Mineralogischen Gesellschaft (DMG)** herausgegeben. Es erscheint einmal jährlich im Juli. Beiträge und Kritiken richten Sie bitte an den **Redakteur:** Dr. Michael Burchard, Mineralogisches Institut, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 236, D-69120 Heidelberg, Tel.: 06221-544804, Fax: 06221-544805, E-mail: burchard@min.uni-heidelberg.de oder an den Schriftführer, vgl. weiter unten. Meinungsäußerungen, Leserbriefe und andere Beiträge sind erwünscht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung des Vorstandes der DMG oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für das Heft 93, Juni 2008 ist **Freitag der 2. Mai 2008**.

Engerer Vorstand der DMG

Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Bismayer

Mineralogisch-Petrographisches Institut der Universität

Grindelallee 48

20146 Hamburg

Tel.: 040-42838-2050, Fax: 040-42838-2422, E-mail: ubis@mineralogie.uni-hamburg.de

Stellvertreter des Vorsitzenden: Prof. Dr. Gregor Markl

Institut für Geowissenschaften der Universität

Wilhelmstraße 56

72074 Tübingen

Tel.: 07071-2972930, Fax: 07071-293060, E-mail: markl@uni-tuebingen.de

Schriftführer: Prof. Dr. Wilhelm Heinrich

GeoForschungsZentrum

Telegrafenberg A52

14473 Potsdam

Tel.: 0331-288 1410, Fax: 0331-288 1402, E-mail: whsati@gfz-potsdam.de

Schatzmeister: Prof. Dr. Hans-Adolf Seck

Institut für Mineralogie und Geochemie der Universität

Zülpicher Str. 49b

50674 Köln

Tel.: 0221-470 3240, fax: 0221-470 5173, E-mail: hseck@uni-koeln.de

Öffentlichkeitsarbeit und Pressereferentin:

Dr. Heidi Höfer

Institut für Mineralogie, Abteilung Petrologie und Geochemie

J.W. Goethe-Universität

Senckenberganlage 28

60054 Frankfurt/Main

Tel.: 069-798 22549, Fax: 069-798 28066, E-mail: hoefer@em.uni-frankfurt.de

Redakteur der Homepage der DMG: Dr. Ralf Milke, Berlin

E-mai: milke@edat.fu-berlin.de

DMG-Homepage: <http://www.dmg-home.de>

Redakteur des DMG-Forum: vgl. Absatz 1 auf dieser Seite

	Inhalt
Brief des Vorsitzenden zur Spendenaktion der DMG	4
Einladung zur Mitgliederversammlung der DMG am 21. August 2007 in Köln	5
Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft vom 26. September 2006 in Hannover	6
VORSTANDSMITGLIEDER, BEIRÄTE, KOMMISSIONEN 2007	16
Runde Geburtstage 2007	17
Laudatio für Prof. Dr. Ekhard K. H. Salje FRS, FRSA anlässlich der Verleihung der Georg-Agricola-Medaille	18
Laudatio für Prof. Dr. Jochen Hoefs anlässlich der Verleihung der Abraham-Gottlob-Werner-Medaille in Silber	19
Laudatio für Dr. Andreas Audétat anlässlich der Verleihung des Viktor-Moritz-Goldschmidt-Preis	20
Bericht über die 84. Jahrestagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft DMG 2006 in Hannover	21
Bericht zur Tagung Archäometrie und Denkmalpflege 2007	23
Bericht zum 10. Treffen des Arbeitskreises Mineralogische Museen und Sammlungen der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft	24

Titelbild: Teilnehmer des 10. Treffens des Arbeitskreises Mineralogische Museen und Sammlungen der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft in Jena, vgl. auch Seite 12

Sehr geehrte DMG-Mitglieder, sehr geehrte Spender!

Es gibt eine besonders erfreuliche Nachricht, die ich Ihnen mitteilen möchte und die die DMG mit Enthusiasmus und Dank erfüllt.

Nach dem Spendenaufruf von Gregor Markl im November 2006 gingen bis zum Jahresende 6365 Euro Spendengelder ein.

Diese Mittel werden wie vorab mitgeteilt dazu verwendet, Nachwuchswissenschaftler bei der Teilnahme an Sektionstagungen, Doktorandenkursen oder mit Reisebeihilfen zu Tagungsteilnahmen zu fördern und diese längerfristig möglichst an die Deutsche Mineralogische Gesellschaft heranzuführen. Angesichts steigender Kosten in anderen Bereichen und der klaren Zielsetzung konstanter Mitgliedsbeiträge ist Ihre Spende eine große Hilfe für die DMG, sich dem Nachwuchs und dessen Qualifikation zu widmen.

Folgenden großzügigen Spendern 2006 dankt die DMG sehr herzlich

M. Nowak	G. Markl
F. Holtz	A. Audetat
B. Schmutzler	M. Kanig
R. Allmann	G. Holzhey
F. Seifert	A. Rother
M. Göttlicher	H. Marschall
R. Hanzlik	S. Heinemann
H.U. Bambauer	W. Heinrich
T. Kaemmel	C. Boberski
M. Hanzlik	F. Schüle
U. Albers	J.C. Buhl
K.H. Schüller	H.S. Keppler
G. Kallidis	R. Oberhänsli

Bitte lassen Sie aus diesem exzellenten Einstig eine gute Tradition werden. Helfen Sie mit, Nachwuchswissenschaftler durch gezielte Förderung für die DMG zu begeistern. Bitte überweisen Sie Ihre Unterstützung an die DMG auf das Konto 1164003 bei der Deutschen Bank Stuttgart, BLZ 600 700 70 mit dem Stichwort "Spende". Sie erhalten eine steuerlich anrechenbare Spendenquittung.

Ulrich Bismayer
Vorsitzender der DMG

Einladung zur Mitgliederversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft (DMG) am 21.8.07 um 19.30 Uhr im Grossen Hörsaal der Geowissenschaften, Universität zu Köln, Zulpicherstr. 49b, Köln

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagungsordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Aussprache über die vorliegenden schriftlichen Berichte der Sektionsleiter
 Sektion *Geochemie*
 Sektion *Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt*
 Sektion *Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale*
 Sektion *Petrologie und Petrophysik der Minerale*
7. Aussprache über die vorliegenden schriftlichen Berichte
 des Chief Editors des EJM
 der Pressesprecherin
 des Redakteurs des DMG-FORUM (Berichte der DMG) und ELEMENTS
 des Redakteurs bei GMIT
 des Redakteurs der DMG-Webseiten
 des Vertreters der DMG im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für
 Kristallographie (DGK)
 des Vorsitzenden des Forschungskollegiums für Mineralogie
 des Vorsitzenden der Kommission für Hochschulfragen
 des Vorsitzenden der IMA-Kommission
 des Sprechers des Arbeitskreises Archäometrie und Denkmalpflege
 des Leiters des Arbeitskreises Lagerstättenforschung
 des Sprechers des Arbeitskreises Mineralogischer Museen und Sammlungen
8. Zusammenarbeit mit der GV und anderen Geo-Gesellschaften
9. Ehrungen und Preisverleihungen
10. Zukünftige Jahrestagungen
11. Briefwahlen
12. Verschiedenes

Hamburg, den 15. 4. 2007

Ulrich Bismayer
(Vorsitzender)

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Mineralogischen
Gesellschaft
vom 26. September 2006 in Hannover

Ort: Hauptgebäude der Universität Hannover

Zeit: Dienstag, den 26. September, 19.30 - 20.40 Uhr

Anwesende Mitglieder: 112 Mitglieder, darunter 13 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: G. Markl

Protokollführer: W. Heinrich

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die im Juli-Heft des DMG-FORUMs veröffentlichte Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt mit folgender Änderung: TOP 8 (Beteiligung der DMG an der Zeitschrift ELEMENTS) und TOP 9 (Engere Zusammenarbeit mit der GV und anderen Geo-Gesellschaften) werden in TOP 3 (Bericht des Vorsitzenden) integriert und entfallen als eigene Tagesordnungspunkte.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden (G. Markl)

Die Mitgliederversammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Dr. Klaus Markus, Prof. Dr. Hans Jochen Schneider, Prof. Dr. Werner Schreyer, Prof. Dr. Hugo Strunz und Dr. Karl Ludwig Weiner.

Der Vorsitzende berichtet über sehr positive Entwicklungen in der Geo-Union. Er informiert, dass die Geo-Union zusammen mit der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin zukünftig ein gemeinsames Büro in Berlin betreiben wird, von dem man sich eine verbesserte Organisation erhofft. Dr. Ellger wird Nachfolger von Dr. Greiner als Geschäftsführer.

Das Jahr 2008 soll, international präsentiert, das „Jahr des Planeten Erde“ werden. Die Geo-Union wird sich maßgeblich daran beteiligen. Außerdem wird es ein „Polarjahr 2008“ geben, zu dem die Gesellschaft für Polarforschung und das AWI eine Reihe von Expeditionen in Polargebiete veranstalten werden. Interessenten mögen sich bei AWI oder der Gesellschaft für Polarforschung informieren.

Er berichtet, dass W. V. Maresch zum IMA Council Member gewählt worden ist.

Der Vorsitzende informiert, dass die DMG zum 1. Januar 2007 ELEMENTS beitreten will. Eine schriftliche Umfrage bei den Mitgliedern hatte eine große Mehrheit dafür ergeben. Die Kosten betragen 13 US \$ pro Mitglied, also insgesamt ca. 12 T€ bei dem gegenwärtigen Mitgliederstand. Um die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags zu vermeiden sollen Einsparungen vorgenommen werden, derart, dass in Zukunft die Beihefte nicht mehr gedruckt werden sollen. Wichtige Beiträge, wie Ankündigungen und Protokolle zu Mitgliederversammlungen, etc. sollen zukünftig im vereinigten Forum/Beihefte publiziert werden. Einsparung: ca. 7 T€ Tagungsabstracts wird es nur noch auf CD geben. Sie sollen auf der DMG-Homepage archiviert werden. Da die DMG in ELEMENTS zwei Druckseiten erhalten wird, werden dort weitere wichtige Informationen international publiziert werden.

Die für „Elements“ notwendigen Nominierungen beinhalten folgende DMG-Mitglieder:

Member of the Executive Committee: F. von Blanckenburg

Members of the Advisory Board: H. Keppler, K. Mezger

Responsible for Society's News: M. Burchard

Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag mit großer Mehrheit zu (eine Gegenstimme, eine Enthaltung).

Der Vorsitzende berichtet über den Fortgang des Zusammenrückens von DMG und GV. Folgendes wurde beschlossen:

Beide Gesellschaften bieten eine Doppelmitgliedschaft für Studenten in Höhe von 40 € pro Jahr an.

Zu den Vorstandssitzungen der Gesellschaften wird ein Vorstandsmitglied der jeweils anderen Gesellschaft eingeladen.

Die GV wird sich formell nicht in Sektionen gliedern. Dennoch wird die GV eng mit der Sektion Geochemie der DMG zusammenarbeiten und auf der jährlichen Sektionstagung explizit präsent sein. GV-Mitglieder können ohne weiteren Beitrag Mitglieder der DMG-Sektion „Geochemie“ werden.

Der Vorsitzende zeigt sich zufrieden bezüglich der ersten Schritte des Zusammenrückens von DMG und GV und sieht die zukünftige Entwicklung positiv.

TOP 4: Bericht des Schriftführers (W. Heinrich)

Das Ergebnis der Wahlen vom Herbst 2005 satzungsgemäß dem Amtsgericht Bonn übermittelt und die neuen Vorstandsmitglieder dort eingetragen worden.

Die Mitgliederzahlen sind weiterhin rückläufig. Die Abnahme der Mitgliederzahlen verläuft nicht mehr so rapide wie in den vergangenen Jahren. Gegenüber September 2005 haben wir im September 2006 27 Mitglieder weniger. Die Abnahme an Vollmitgliedern beträgt 33 Personen, dagegen steht eine Zunahme von 6 studentischen Mitgliedern.

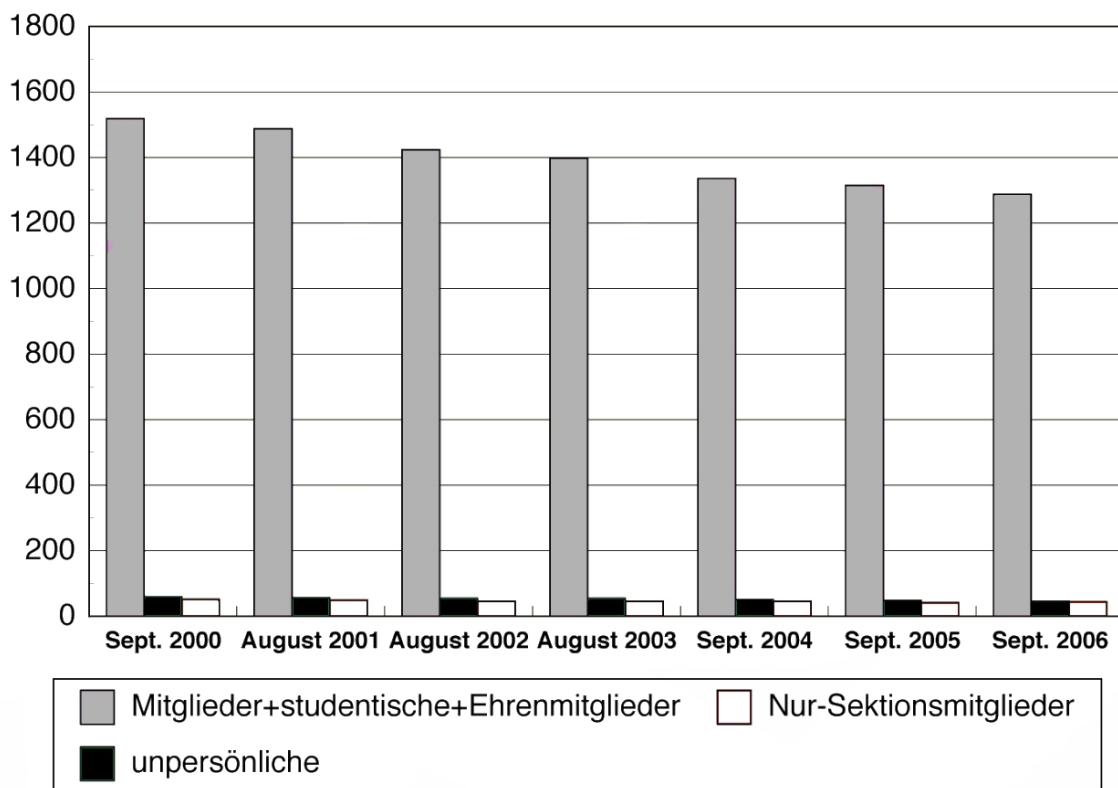
Die Mitgliederentwicklung in den vergangenen Jahren sieht so aus:

Status	Jan. 03	Aug. 03	Feb. 04	Sept.04	Feb. 05	Sept.05	Feb. 06	Sept. 06
Ehrenmitglieder	7	7	7	7	8	9	9	8
Persönliche Mitglieder	1241*	1276*	1217*	1218	1181	1186	1152	1154
Studentische Mitglieder	126	114	89	110	84	120	98	126
Mitglieder mit reduziertem Beitrag	*davon: 71	*davon: 71	*davon: 77	*davon: 77	*davon: 80	*davon: 79	*davon: 76	*davon: 75
Patenschaften	*davon: 45	*davon: 45	*davon: 44	*davon: 43	*davon: 42	*davon: 42	*davon: 39	*davon: 38
Unpersönliche Mitglieder	55	55	51	51	49	48	46	46
"Nur-Sektionsmitglieder" persönlich/unpersönlich	46	46	46	46	40	42	42	44
"Nur-Sektionsmitglieder" studentisch	0	0	0	0	0	0	0	0
"Patenkinder"	18	20	20	20	75	76	76	77
Insgesamt	1475	1498	1410	1432	1362	1405	1347	1378
Sektionen und Arbeitskreise								
Sektion Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale	219	230	231	245	245	267	268	286
Sektion Petrologie und Petrophysik	203	217	219	236	233	251	248	274

Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt	277	290	275	285	275	294	292	309
Sektion Geochemie	572	586	567	578	556	579	564	592
AK. Archäometrie und Denkmalpflege	171	172	169	168	161	166	163	165
AK. Lagerstättenforschung	104	105	107	108	106	110	111	122
AK. Mineralogische Museen und Sammlungen	75	76	78	81	80	86	87	89

„Patenkinder“ sind keine DMG-Mitglieder und werden in der „Insgesamt“ Mitgliederzahl nicht berücksichtigt.

DMG - Mitgliederentwicklung 2000 -2006



TOP 5: Bericht des Schatzmeisters (H.A. Seck)

Der Schatzmeister legt den in einem Punkt korrigierten Jahresabschluss 2005 vor und geht in diesem Zusammenhang auf die auf der letzten Vorstandssitzung monierten Zinseinkünfte ein. Bei einem Vermögen von 221.028,79 €- davon 114.000 €auf Festgeldkonten - beliefen sich die Einkünfte auf 6.227,46 €. Das entspricht einer Verzinsung von 2,82%. Zur Verbesserung der Zinseinnahmen wurden inzwischen 62.000,- €in Bundesobligationen mit einer Verzinsung von 3,75% angelegt.

Zur Erläuterung der finanziellen Situation der DMG im Zusammenhang mit dem Bezug von ELEMENTS legt der Schatzmeister Aufstellungen der Ausgaben für 2006 und der geschätzten Ausgaben für 2007 vor. Mit Ausgaben von rund 86.000 €ist der Etat für 2006 noch ausgeglichen. Mit geschätzten Kosten von rund 93.000 €gilt dies für das Jahr 2007 und

die folgenden Jahre nicht mehr, Dabei sind die geschätzten Ausgaben für 2007 gegenüber 2006 um rund 5.000 € gekürzt worden.

Die Kassenprüfung für das Jahr 2005 hat in den Räumen der Schweizerbart'schen Verlagsbuchhandlung durch die Herrn Prof. Dr. H-J. Massonne und Dr. Th. Theye stattgefunden. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

W. Müller stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dies wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Aussprache über die Berichte der Sektionsleiter

Die Berichte wurden vorab verteilt und sind im Folgenden wiedergegeben.

6.1 Bericht des Vorsitzenden der Sektion Geochemie (A. Eisenhauer)

Das Treffen der Sektion Geochemie hat am 15. und 16. Juni am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) in Kiel stattgefunden. Die Teilnehmer trafen sich aber bereits am Abend des 14. Juni zu einem öffentlichen Vortrag von Herrn Prof. Bau, IUB-Bremen, über das frühe Leben auf unserem Planeten. Danach ging es in die „Science Lounge“ des IFM-GEOMAR zu einer „Ice-Breaker-Party“, wobei die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, das Weltmeisterschaftsspiel Deutschland-Polen auf einer Großleinwand zu verfolgen. Insgesamt haben ca. 55 Teilnehmer aus ganz Deutschland an den Veranstaltungen teilgenommen, wobei traditionsgemäß der Schwerpunkt der Präsentation auf die Forschungsergebnisse des geochemischen Nachwuchses gelegt wurde. So wurden aus allen geochemischen Forschungsfeldern die Resultate der verschiedenen Bachelor-, Diplom- und Promotionsarbeiten vorgestellt. Insgesamt wurden 18 Vorträge präsentiert, welche in 4 Themenbereiche (Hydrothermalismus, Anoxia, „Isotope Fractionation in Geochemical Systems“ und „Trace Element Partitioning in Geochemical Systems“) gegliedert waren. Die Vorträge waren nach Meinung aller erfahrenen Kollegen durchweg von hoher Qualität geprägt. Herr Prof. Mezger hielt am Abend des 15. Juni einen öffentlichen Vortrag über die „frühe Erde“. Mit Prof. Dr. Klaus Mezger, dem diesjährigen Leibniz-Preisträger und Herrn Prof. Dr. Michael Bau war es auch gelungen, herausragende Keynotesprecher für das Sektionstreffen zu gewinnen. Als Abschluss des Treffens konnte den Teilnehmern am Sektionstreffen noch eine Hafentrundfahrt durch den Kieler Hafen mit der MS Kiel geboten werden. Bei einem Imbiss an Bord mit Bier und Wein war noch reichlich Gelegenheit für Diskussion geboten. Der Vorstand der DMG hat das Treffen mit 1000.-€ dankenswerter Weise unterstützt. Aus Mangel an Alternativen wurde beschlossen, das Treffen der Sektion Geochemie für das Jahr 2007 nochmals in Kiel stattfinden zu lassen.

Reisestipendien

Insgesamt wurden in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, und insbesondere mit Herrn Seck, 5 Zuschüsse der DMG an Studentinnen und Studenten zu Vortragsreisen in das In- und Ausland bearbeitet. Drei Stipendien waren für die Teilnahme an der Goldschmidt-Konferenz in Melbourne, ein Stipendium für die Teilnahme an einer Tagung in China. Drei weitere Reisestipendien zur Teilnahme am Treffen der Sektion Geochemie wurden an studentische Mitglieder der DMG direkt aus den Tagungsgebühren in bar erstattet. Alle Anträge auf ein Reisestipendium der DMG waren sorgfältig begründet und wurden deshalb auch positiv begutachtet und gefördert. Die Höchstgrenze für einen Zuschuss wurde dabei auf 1000.-€ festgesetzt.

6.2 Bericht des Vorsitzenden der Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt (T. Fehr)

Die Sektion Angewandte Mineralogie in Technik & Umwelt (AMTU) veranstaltete gemeinsam mit der Sektion Physik, Chemie und Kristallographie der Minerale (PCKM) einen

Workshop. Diese gemeinsame Veranstaltung wurde in den Workshops der beiden Sektionen 2005 vereinbart und fand vom 26.-27. Juni 2006 im Bonifatiuskloster Hünfeld auf Einladung von Thomas Fehr und Wolfgang Schmahl statt.

Im Rahmen des Workshops präsentierten die Teilnehmer Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten in Form von Vorträgen und Postern, die am Abend mündlich vorgestellt wurden. Es gab insgesamt 12 Vorträge und 5 Posterbeiträge aus den Bereichen Angewandte Mineralogie und Physik, Chemie und Kristallographie der Minerale. Der Workshop fand großen Anklang bei den 35 Teilnehmern und es wurde beschlossen, 2007 wieder einen gemeinsamen Workshop der beiden Sektionen AMTU und PCKM zu veranstalten. Dieser findet vom 26.-27. März 2007 im Kloster Hünfeld statt.

Die DMG-Doktorandenkurse sind inzwischen etablierte angesehene Veranstaltungen. Damit werden aber nur bedingt potentielle Interessenten in der Industrie angesprochen. Um einerseits diese Gruppe auch bedienen zu können und andererseits den Studierenden – sei es im Hauptstudium/Master oder in der Promotion – industrieorientierte Veranstaltungen anbieten zu können, wird die Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt Fortbildungs- und Vertiefungsveranstaltungen koordinieren. Diese behandeln aktuelle Themen der Praxis und neben Dozenten unterschiedlicher Standorte sollen auch Industrievertreter gewonnen werden. Als erste Veranstaltung dieser Art koordinierte die Angewandte Mineralogie in Erlangen mit der Technischen Mineralogie in Freiberg einen Blockkurs „Kristallzüchtung und –wachstum“ unter der Schirmherrschaft der Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt der DMG vom So. 19. bis zum Fr. 24. März 2006. Dieser Blockkurs fand zu Teilen in Freiberg, Erlangen und Idar-Oberstein statt. Die Teilnehmerzahl war auf 14 begrenzt. Als Teilnahmegebühr fielen 100 € an, darin waren Übernachtung in einfachen Jugendherbergen / Unterkünften und Fahrtkosten enthalten. Die Organisation der Übernachtungen und Fahrten wurde durch die Veranstalter übernommen.

6.3 Bericht des Vorsitzenden der Sektion Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale (H. Keppler)

Am 26. und 27. Juni fand ein gemeinsamer Workshop im Bonifatiuskloster Hünfeld mit der Sektion für Angewandte Mineralogie statt. Hierzu verweise ich auf den Bericht von Herrn Kollegen Fehr.

Vom 1. bis 4. Oktober dieses Jahres wird ein Short Course „Water in Nominally Anhydrous Minerals“ in Verbania/Lago Maggiore stattfinden. Dieser Short Course der Mineralogical Society of America und der Geochemical Society wurde von der DMG mit unterstützt. Die Resonanz auf diesen Kurs ist sehr hoch, es haben sich insgesamt mehr als 90 Teilnehmer angemeldet. Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Russland, den USA, Kanada, Japan und anderen Ländern. Es handelt sich damit um einen der am stärksten besuchten Kurse dieser Reihe überhaupt. Dies ist insofern bemerkenswert, als dieser Kurs nicht wie sonst üblich, an eine größere Konferenz angehängt wurde. Bemerkenswert ist auch die große Zahl von Kurzvorträgen und Posterbeiträgen, die von den registrierten Teilnehmern angemeldet wurden. Zum Rahmenprogramm gehört auch eine geologische Exkursion ins Ossola-Tal.

Der zugehörige Band „Water in Nominally Anhydrous Minerals“ der „Reviews in Mineralogy and Geochemistry“-Serie, Band-Nummer 62, ist vor kurzem erschienen. Dem Vorstand werden hiervon einige Exemplare übergeben werden. Der Band hat 478 + XIX Seiten, einschließlich vier Farbtafeln, Auflage 3000 Stück. Das Logo der DMG ist am Ende des Vorwortes zusammen mit den Symbolen der anderen Förderer abgedruckt. Auch auf den Anzeigen in „Elements“, „Eos“ und anderen Medien wurde stets die Unterstützung durch die DMG hervorgehoben.

Das Programm der Konferenz ist diesem Bericht beigelegt, wird aber nicht ins Protokoll aufgenommen. Man kann es unter www.verbania.bgi.uni-bayreuth.de/ downloaden.

6.4 Bericht des Vorsitzenden der Sektion für Petrologie und Petrophysik der Minerale (F. Holtz)

Das diesjährige Treffen der Sektion Petrologie/ Petrophysik fand am 09. und 10. Juni 2006 an der Universität Potsdam in Potsdam-Golm statt. Es wurde von Herrn Dr. Max Wilke und Jr. Prof. Romain Bousquet, unterstützt von zahlreichen Helfern, organisiert. Mehr als fünfzig Teilnehmer waren nach Potsdam gereist. Zwanzig junge Wissenschaftler (meistens Doktoranden oder Diplomanden) haben ihre Forschungsergebnisse präsentiert und zur Diskussion gestellt. Fabrice Brunet (ENS, Paris) hat als eingeladener Gast an dem Treffen teilgenommen. Das thematische Spektrum der Petrologie und Petrophysik war in voller Breite mit einer ausgewogenen Mischung von Beiträgen aus der experimentellen Petrologie sowie der metamorphen und magmatischen Petrologie, abgedeckt. Zudem wurden neue experimentelle Möglichkeiten am GFZ vorgestellt.

Gemeinsame Planungen für Forschungsanträge bei der DFG, wie z.B. Vorbereitung eines SPPs, wurden kurz diskutiert. Die meisten Arbeitsgruppen sind z. Zeit mit interdisziplinären Initiativen vor Ort beschäftigt (Forschergruppen, Exzellenz-Initiativen, SFB, Mitwirkung bei anderen SPPs). Daher sind z. Zeit von der Sektion Petrologie und Petrophysik keine spezifischen bundesweiten Forschungsprojekte geplant.

Das nächste Treffen der Sektion Petrologie/ Petrophysik ist in Kiel geplant (Organisation: Prof. A. Holzheid).

TOP 7: Aussprache über die weiteren vorliegenden schriftlichen Berichte

7.1 Bericht des Chief Editors des „European Journal of Mineralogy“ und Redakteurs der „Berichte der DMG“ (R. Oberhänsli)

Amtsübernahme

Am 1. 1. 2006 habe ich das Amt des „Chief Editors“ des EJM von Rainer Altherr übernommen. In den vorausgehenden Absprachen kamen wir überein, dass er die noch bei ihm verbliebenen Manuskripte abarbeiten wollte und ich mit den Neueingängen anfangen sollte. Im Verlaufe des Frühjahrs übergab mir Rainer noch drei Pendenzen, die in der Zwischenzeit erledigt sind. Leider werden aber immer noch Manuskripte aus der Ära meines Vorgängers nachgefragt. Wir beide bemühen uns, die Dinge in Gang zu halten.

Stand der Tätigkeit

In den ersten neun Monaten meiner Tätigkeit als Editor sind lediglich 22 Manuskripte, die drei Pendenzen eingerechnet, eingegangen. Davon sind 11 Artikel was das Editorial betrifft abgearbeitet und die andern in unterschiedlichen Stadien der Bearbeitung. Wie immer reißt der Sommer erhebliche Löcher in den Zeitplan. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass es nun wieder rascher weitergeht.

Bisher dauert die Bearbeitungszeit für die mir vorgelegten Manuskripte 3-4 Monate für das Editorial und dann noch 1-3 Monate bis zur Drucklegung. Wir können demnach mit ca. 6-8 Monaten für die Veröffentlichung eines guten Artikels rechnen, sind erhebliche Nachbesserungen am Manuskript notwendig, beliebt es oft relativ lange bei den Autoren hängen.

Nimmt man die Tatsache, dass wir die größte Mitgliedergesellschaft des EJM sind, so werden erstaunlich wenige Manuskripte eingereicht. Dies macht das Amt als „Chief Editor“ erträglich, ist aber sicherlich im Sinne der Sache. Sie alle wissen, das Journal wird nur dann einen höheren Impact haben, wenn mehr gute Artikel erscheinen und wenn diese Artikel weit öfter zitiert werden als dies bisher der Fall ist. Hinter dem Publizieren verbirgt sich heute

leider auch eine Strategie, die wir als Gesellschaft erkennen und ein Stück weit auch verfolgen müssen. Sonst wird es uns nicht möglich sein, weiterhin über ein gutes und günstiges Publikationsorgan zu verfügen.

Als grobe Schätzung gebe ich hier einen Vergleich der Mitgliederzahlen und der eingereichten Artikel wieder.

Land	Mitgliederzahl	Artikel
Deutschland	1350	22
Österreich	240	16
Frankreich	560	7
Italien	440	22
Spanien	300	11

Es ist klar ersichtlich, dass unser Österreichischen und Italienischen Kolleginnen und Kollegen weit aktivere Nutzer unseres gemeinsamen Publikationsorgans sind.

GSW GeoScienceWorld

Die DMG war und ist eine Verfechterin des Beitritts zu GeoScienceWorld. Dieses Ziel wurde vom Vorstandsdelegierten sowie von den Editoren gezielt verfolgt. Im August kam es zur Unterzeichnung eines Vertrages zwischen Schweizerbart und GSW. Unterlagen zur Präsentation von EJM auf der Homepage von GSW wurden erstellt und es wird erwartet, dass Ende September die Prozeduren zur File-Konversion geliefert werden können, so dass EJM ab Januar auf der GSW Seite gestartet werden kann. Dabei ist auch vorgesehen das Archivmaterial von 1989-1999 verfügbar zu machen

Als neuer Verleger bei GSW haben wir auch einen Delegierten im GSW „Advisory Council“. Über den Modus dieser Vertretung wird noch diskutiert.

Archäometrie

Durch den Rücktritt des Assoziierten Editors für Archeometrie-Artikel wird zurzeit die Diskussion über die Tatsache geführt, dass solche Arbeiten sehr leicht durch den Review-Prozess kommen. Zudem wird von einigen Editoren angeführt, dass viele Arbeiten eher applikativen Charakter einer Methode auf ein Objekt von historischem Interesse aufweisen und der Fokus der Arbeiten nicht im Bereich der Mineralogie liege.

Dies führte dazu, dass derartige Arbeiten momentan eher stark vertreten sind. Das eigentliche Problem dabei ist, dass sie selbst von den eigenen Autoren, kaum zitiert werden. Somit stellen diese Arbeiten eine finanzielle Belastung dar, ohne sich positiv auf den Zitationsindex auszuwirken.

Als Chief Editor für die DMG plädiere ich hier dafür, dass aus der Archeometrie Gemeinschaft der DMG ein deutliches Engagement gezeigt wird. Wir haben die Möglichkeit die Standards anzuheben und zudem bietet sich jetzt auch die Gelegenheit einen Assoziierten Editor zu stellen.

7.2 Bericht der Pressesprecherin (H. Höfer)

Auf der vergangenen DMG-Tagung 2005 in Aachen habe ich Presstexte zu insgesamt 5 Themen im Internet vorgestellt bzw. per Email an die Vertreter lokaler und überregionaler Medien verschickt. Einem Vorschlag der Aachener Pressestelle folgend wurde keine Pressekonferenz einberufen, sondern den Journalisten ein Kontakt zu den 5 ausgewählten Autoren auf der Tagung angeboten. Es erschien allerdings kein Journalist.

Der DMG-„Pressestand“ hingegen wurde von den Tagungsteilnehmern gut besucht. Der „Pressestand“ hat sich somit gut bewährt als Kontaktstelle für neue Mitglieder oder zur Verteilung unseres Werbe- und Informationsmaterials, z. B. das neu gedruckte DMG-Lesezeichen (mit optischer Indikatix). Daher werden wir diesen Brauch fortsetzen und auch auf der diesjährigen DMG-Tagung in Hannover einen „Pressestand“ anbieten.

Der DMG-Flyer „Mineralogie“, der sich an Schüler und Studienanfänger richtet, wurde 2006 zur Tagung in Hannover neu aufgelegt. Er stellt u. a. die aktualisierte Form des inzwischen neu strukturierten Studiums und der Standorte, in denen Mineralogie studiert werden kann, dar. Zur Unterscheidung von der älteren Ausgabe wurde das Titelblatt farblich leicht verändert. Wir planen, den Flyer auf unserem „Pressestand“ auf der Tagung in entsprechend großen Stückzahlen an alle Mineralogischen Institute in Deutschland zu verteilen. Darüber hinaus können weitere Exemplare bei mir bestellt werden.

7.3 Bericht des Redakteurs des DMG-FORUMs (M. Burchard)

Nach der Übernahme der Redaktionstätigkeit von Jürgen Glinnemann ist das Forum Juli 2006 wie geplant erschienen. Diese Ausgabe zu füllen war aufgrund der geringen Zahl von Beiträgen aus den Reihen der Mitglieder eine zähe Angelegenheit. Natürlich wird eine gewisse Anzahl von Artikeln im GMIT veröffentlicht. Trotzdem möchte ich alle Mitglieder auffordern, Artikel, Berichte, Hinweise und Ankündigungen die die DMG in ihrem Kern betreffen einzureichen. Ich würde mich auch besonders über Hinweise auf nützliche oder interessante Webseiten freuen. Der Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 6 November 2006.

7.4 Bericht des Redakteurs bei GMIT (G. Jordan)

Seit nunmehr zehn Gmit-Ausgaben ist die Deutsche Mineralogische Gesellschaft an der Arbeitsgemeinschaft Geowissenschaftliche Mitteilungen beteiligt. Dabei ist der Anteil der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft an Gmit weiterhin einigermaßen konstant:

- 15. Ausgabe (März 2004): 14,4 %
- 16. Ausgabe (Juni 2004): 14,1 %
- 17. Ausgabe (September 2004): 14,3 %
- 18. Ausgabe (Dezember 2004): 13,9 %
- 19. Ausgabe (März 2005): 14,0 %
- 20. Ausgabe (Juni 2005): 14,4 %
- 21. Ausgabe (September 2005): 14,5 %
- 22. Ausgabe (Dezember 2005): 14,4 %
- 23. Ausgabe (März 2006): 14,3 %
- 24. Ausgabe (Juni 2006): 14,1 %

Die Mitgliederzahl der DMG bewegt sich somit weiterhin in einem konstanten Verhältnis zur Mitgliederzahl der anderen geowissenschaftlichen Gesellschaften.

Die Kapazität für Werbung in Gmit ist nach wie vor nicht erschöpft. Die Redaktion bittet daher die DMG-Mitglieder bei der Akquisition von Inserataufträgen mitzuhelfen. Interessenten wenden sich bitte an die BDG-Geschäftsstelle, Lessenicher Str. 1, 53123 Bonn, Tel. (0228) 69 66 01, BDGBonn@t-online.de.

Darüber hinaus bittet die Redaktion alle DMG-Mitglieder, die Mitglied in einer weiteren an Gmit beteiligten Gesellschaft sind, darauf zu achten, dass allen Gesellschaften eine absolut identische postalische Anschrift vorliegt. Redaktion und Versand können dadurch Doppelzusendungen leichter vermeiden.

7.5 Bericht des Redakteurs der DMG-WebSeiten (R. Milke)

Die Web-Site DMG-Home läuft seit Januar 2006 auf einem kommerziellen Server der Firma Iund1. Der Betrieb läuft absolut reibungslos. Die etwa 60 €pro Jahr für unsere relativ bescheidenen Ansprüche brechen uns nicht das Genick.

Nach dem Wechsel der Zuständigkeit bestand die Absicht, kleinere Modifizierungen und Aktualisierungen auf der Web-Site vorzunehmen, aber sie nicht von Grund auf umzukrempeln. Dies ist in den letzten Monaten auch so geschehen. Wichtig war mir, die aktuellen Inhalte aufzufrischen, das heißt neben dem Veranstaltungskalender die Stellenangebote und die News aus dem Umfeld der DMG. Alle Informationen, die mir zugegangen sind, habe ich möglichst zeitnah weitergegeben.

Schon bevor die Web-Site von Frankfurt nach Berlin umzog, hatte sie ihre E-Mail-Listen hinter sich gelassen. Diese liefen mit mäßiger Nutzungsfrequenz weiter auf einem Server der Uni Köln. Im Mai nahmen die Mailing-Listen plötzlich wieder Fahrt auf, aber leider nicht durch DMG-Mitglieder, sondern indem sie durch SPAM-Versender gekapert wurden. Wir veranlassten daraufhin eine vollständige Löschung dieser Listen.

Eine neue Liste "DMG_Diskussion" existiert inzwischen wieder auf einem Server der FU Berlin und ist gerade im Testbetrieb. Es handelt sich um ein benutzerfreundliches System mit automatisierter Selbst-Registrierung durch die Interessenten. Ich bin sehr zuversichtlich, die neue Mailing-Liste unmittelbar nach der Jahrestagung allen DMG-Mitgliedern zur Verfügung stellen zu können. Zunächst soll es nur eine einzige Liste unter dem Namen „DMG_Diskussion“ geben. Eine Aufteilung in thematisch getrennte Mailing-Listen erscheint mir nur bei entsprechend hoher Nutzungsfrequenz sinnvoll. Wenn die neue Liste verlinkt ist, wird Beate Hein in Potsdam wieder von der Aufgabe befreit, wichtige Mitteilungen über den E-Mail-Verteiler der DMG weiterzuleiten, die sie dankenswerter Weise übernommen hat.

Bei der Vorstandssitzung in Bad Honnef wurde mir im Februar angetragen, zur nächsten Sitzung über die Möglichkeiten einer elektronischen Mitgliederverwaltung zu berichten. Große Organisationen, wie z.B. die AGU oder MSA arbeiten bekanntlich mit interaktiven Datenbanken, die von ihren Mitgliedern selbst über die Web-Seiten der Organisationen aktualisiert werden. Mit der Festlegung auf die von Herrn Nägele vorgeschlagene neue Mitgliederverwaltung, die mutmaßlich auf dieser Vorstandssitzung getroffen wird, dürften weiter gehende Überlegungen entfallen. Ich hätte ohnehin nicht zu einer interaktiven Lösung geraten, weil die Kosten für solche Systeme enorm hoch sind.

7.6 Bericht des Vertreters der DMG im Vorstand der DGK (U. Bismayer)

Der DGK-Vorstand traf sich im Berichtszeitraum am 04.04.2006 im Kristallographischen Institut der Universität Freiburg im Rahmen der 14. DGK-Jahrestagung.

Ehrungen und Preise:

Die Carl-Hermann-Medaille ging an W. Fischer (Marburg), Herrn G. Schwarz wurde der Max-v.-Laue Preis 2005 nachträglich überreicht. Die Max-v.-Laue Preisträger 2006 sind B. Dittrich und Th. Höche.

Die Neuwahlen zum Vorstand der DGK ergaben:

W. Neumann (Vorsitzender)

W. Depmeier (stellv. Vorsitzender)

H. Kirmse (Schriftführer)

B. Müller (Schatzmeister)

Nationalkomitee: U. Pietsch, W. Schmahl, M. Weiss, L. Wiehl, E. Weckert, Th. Schleidt.

Max-v.-Laue Preiskomitee: Frau Röhr, R. Ficner, A. Kirfel, U. Bismayer, ex officio W. Neumann.

Die kommenden Tagungen der DGK werden vom 5.-9.3.2007 in Bremen, 2008 in Erlangen und 2009 in Hannover stattfinden. 2010 erfolgt eine gemeinsame Tagung von ECA und EPDIC in Darmstadt und daher keine separate Jahrestagung der DGK.

Der XX Congress of the International Union of Crystallography (IUCr) erfolgte in Florence vom 23.-31. August 2005, Italien. Herr G. Heger wurde in das Executive Committee gewählt.

Die ECM 23 erfolgte vom 6.-11. August 2006 in Leuven/Louvain, Belgien. Die ECM 24 findet statt in Marrakech vom 26.-30. August 2007, Marokko (<http://www.ucam.ac.ma/fssm/ecm24>).

Vom 4.-6.10.2006 findet die Deutsche Tagung zur Forschung mit Synchrotronstrahlung, Neutronen und Ionenstrahlen an Grossgeräten in Hamburg statt (www.sni2006.de)

7.7 Bericht des Vorsitzenden des Forschungskollegiums Mineralogie (U. Bismayer)

Ab 1.1.2007 übernimmt Hans Keppler, Universität Bayreuth den Vorsitz des FKM. H. Seck und U. Bismayer scheiden mit Ablauf 2006 aus dem FKM aus. Der DMG Vorstand bittet, alle Vorschläge für geplante Doktorandenkurse 2008 an den Herrn Keppler <Hans.Keppler@Uni-Bayreuth.de> zu senden.

Zur Förderung durch die DMG vorgeschlagene 6 Doktorandenkurse für 2007:

"High-Pressure Experimental Techniques and Applications to the Earth's Interior"

Leitung: D.C. Rubie, S. Keyssner
 Ort: Bayerischen Geoinstitut/Univ. Bayreuth
 Mail: Stefan.Keyssner@uni-bayreuth.de
 web: <http://www.bgi.uni-bayreuth.de/>
 19. - 23. Februar 2007

"Anwendungen der Festkörper NMR Spektroskopie in der mineralogischen und geowissenschaftlichen Forschung"

Leitung: Michael Fechtelkord
 Ort: Institut für Geologie, Mineralogie und Geophysik
 Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum
 mail: Michael.Fechtelkord@ruhr-uni-bochum.de
 29. Mai - 01. Juni 2007

"Synchrotron X-ray and IR methods in the Geosciences"

Leitung: Jörg Göttlicher
 Ort: Forschungszentrum Karlsruhe
 Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
 76344 Eggenstein-Leopoldshafen
 mail: joerg.goettlicher@iss.fzk.de
 Oktober / November 2007, Details werden bekannt gegeben

"Vibrational Spectroscopy (Infrared Absorption and Raman): Applications in Geosciences"

Leitung: Lutz Nasdala
 Ort: Institute of Mineralogy and Crystallography, University of Vienna,
 Althanstr. 14, A-1090 Vienna, Österreich
 Mail: lutz.nasdala@univie.ac.at
 05.-09. März 2007

VORSTANDSMITGLIEDER, BEIRÄTE, KOMMISSIONEN 2007

Vorsitzender : U. BISMAYER (Hamburg) 2007- 2008

Stellvertretender Vorsitzender: G. Markl (Tübingen) 2007

Schriftführer: W. HEINRICH (Potsdam) 2006-2007

Schatzmeister: H.A. SECK (Köln) 2000 - 2007

Kassenwart: E. NÄGELE (Stuttgart) 2006 - 2007

Chief Editor des EJM und Redakteur der Berichte der DMG: R. OBERHÄNSLI (Potsdam) 2006-2007

Beiräte: A. KOSCHINSKY (Bremen) 2007 - 2008

M. NOWAK (Hannover) 2006 - 2007

Sektionsvorsitzende und ihre Stellvertreter :

Geochemie: M. BAU (Bremen) 2007 - 2008

A. EISENHAUER (Kiel) 2007

Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale:

F. LANGENHORST (Jena) 2007 - 2008

H. KEPPLER (Bayreuth) 2007

Petrologie und Petrophysik:

S. FOLEY (Mainz) 2007 - 2008

F. HOLTZ (Hannover) 2007

Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt:

H. PÖLLMANN (Halle) 2007 - 2008

T. FEHR (München) 2007

Pressereferentin: H. HÖFER (Frankfurt) 2006-2007

Redakteur des DMG-Forums: M. BURCHARD (Heidelberg) 2006-2007

Redakteur der GMIT: G. Jordan 2006-2007

Redakteur der DMG-Homepage: R. MILKE (Berlin) 2006-2007

Vertreter der DMG in der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie: U. BISMAYER (Hamburg) 2006-2007

Vertreter der DMG im Präsidium der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung: Der Vorsitzende (U. BISMAYER 2007-2008)

Kommission für Hochschulfragen: W. SCHMAHL (Bochum) Vorsitzender, A. HOLZHEID (Münster), E. SCHMÄDICKE (Erlangen) R. STALDER (Göttingen) 2006-2007

AK Archäometrie und Denkmalpflege: Vorsitzender: S. KLEIN (Frankfurt) 2006-2007

AK Mineralogische Museen und Sammlungen: Vorsitzender: J. SCHLÜTER (Hamburg), 2006-2007; Vertreterin: B. KREHER-HARTMANN (Jena) 2006-2007

AK Lagerstättenforschung: Vorsitzender: F.M. MEYER (Aachen) 2006-2007

Preiskommission für die A.G. Werner- Medaille: U. BISMAYER (Hamburg)
 Vorsitzender (2007-2008), G. BREY (Frankfurt), J. KELLER (Freiburg), H.
 KEPPLER (Bayreuth), R. KLEMD (Würzburg), F. LANGENHORST (Jena), W.
 MARESCH (Bochum), M. OKRUSCH (Würzburg), H. PALME (Köln); alle
 (2006-2007)

Preiskommission für den V.M. Goldschmidt-Preis: U. BISMAYER (Hamburg)
 Vorsitzender (2007-2008), F. v.BLANCKENBURG (Hannover), S. FAULHABER
 (Bonn), S. FOLEY (Mainz), B. WINKLER (Frankfurt); alle (2006-2007)

Preiskommission für die G. Agricola-Medaille: U. BISMAYER (Hamburg)
 Vorsitzender (2007-2008), C. BOBERSKI (Frankfurt), T. FEHR (München) T.
 HOLZAPFEL (Essen), K. NICKEL (Tübingen), H. PÖLLMANN (Halle); alle
 (2006-2007)

Vertreter der DMG bei der IMA: W. MARESCH (Bochum) (2006-2007)

Runde Geburtstage 2007

85 Jahre

Prof. Dr. Peter Paulitsch	03.05.1922
Prof. Dr. Wolfhard Wimmenauer	08.05.
Prof. Dr. Friedrich W. Locher	04.06.
Prof. Dr. Vladimir Majer	14.09.
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rudolf Hoppe	29.10.

80 Jahre

Prof. Dr. Karl-Friedrich Seifert	28.04.1927
Dr. Trude Draeger	02.08.
Prof. Dr. Hans Meier	18.08.
Dr. Heinz Lange	11.10.
Prof. Dr. Dieter Jung	19.11.
Prof. Dr. Kurt Walenta	01.12.
Dr. Gerhard Tischendorf	25.12.

75 Jahre

Prof. Dr. Horst Joseph Pentinghaus	12.01.1932
Prof. Dr. Günter Strübel	26.01.
Prof. Dr. Rolf Langbein	12.04.
Prof. Dr. Stefan Hafner	01.05.
Dr. Hubertus Budzinski	18.09.

70 Jahre

Prof. Dr. Ludolf Schultz	28.01.1937
Prof. Dr. Arno S.J. Mücke	03.02.
Prof. Dr. Peter Halbach	10.05.
Prof. Dr. Peter Möller	17.05.
Prof. Dr. Giulio Galetti	22.06.
Prof. Dr. Hans-Ulrich Schmincke	21.10.
Dr. Gerhard Müller	20.11.
Dr. Wolfgang Czygan	19.12.

Die

Deutsche Mineralogische Gesellschaft

verleiht die

Georg-Agricola-Medaille**an Herrn**

Prof. Dr. Ekhard K. H. Salje FRS, FRSA



für seine innovativen Beiträge auf dem Gebiet der Angewandten Mineralogie". Seine Arbeiten zur Anwendung von Mineralien bei der Passivierung von radioaktiven Abfällen und über ferroelastische Mikrostrukturen in Mineralen hatten signifikante Auswirkungen auf technologisch wichtige und anwendungsnahe Forschungsgebiete, wie z.B. die Hochtemperatur- Supraleitung, In über 30 Arbeiten hat Professor Salje mit seinen Mitarbeitern das Verglasungsverhalten von verschiedenen Speichermineralien bestimmt und damit völlig neue Wege zur Einkapselung von Plutonium und anderen radioaktiven Elementen gefunden. In einem anderen Arbeitsschwerpunkt hat Professor Salje die Anwendung verschiedener Minerale als Modellsubstanzen für die lokalisierte Diffusion von Atomen und kleinen Molekülen erarbeitet, was in elektronischen Speicherelementen und für medizinische Techniken zur Verabreichung von Medikamenten in kleinen, aber wohl dosierten Mengen wichtig ist. Diese technologie-nahen Arbeiten führten dazu, dass er 1986-1996 Kodirektor eines an der Universität Cambridge angesiedelten Forschungszentrums zur Supraleitung war. Studenten und Mitarbeiter von Professor Salje sind aufgrund ihrer Ausbildung weltweit in Industriebetrieben wie Samsung, Rolls Royce, Rio Tinto, BP, Shell und Siemens angestellt und mit vielen dieser Firmen hat die von Prof. Salje geleitete Gruppe Kooperationsabkommen.

Hannover, den 25. September 2006

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft

Die

Deutsche Mineralogische Gesellschaft

verleiht die

Abraham-Gottlob-Werner-Medaille in Silber

an Herrn

Prof. Dr. Jochen Hoefs



für seine fundamentalen Arbeiten zum Verständnis der Isotopengeochemie der Elemente Wasserstoff, Lithium, Kohlenstoff, Sauerstoff und Schwefel. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen sind in mehr als 100 internationalen Publikationen sowie in zahlreichen Buchkapiteln niedergelegt. Sein Buch *Stable Isotope Geochemistry*, welches inzwischen in der fünften Auflage erschien, bildet die Grundlage der Ausbildung in stabiler Isotopengeochemie an vielen Instituten weltweit. Professor Hoefs hat stark transdisziplinär gearbeitet und über die Geowissenschaften hinaus mit den Biowissenschaften, der Archäologie oder der Medizin kooperiert. Die bandbreite seiner Veröffentlichungen reicht von klassisch erdwissenschaftlichen Themen wie der Magmengenese, den Fluid-Gesteins-Wechselwirkungen oder der geochemischen Entwicklung des Meerwassers über die Erdgeschichte über die Herkunft von Marmoren für Büsten der Münchner Residenz bis zur Isotopenzusammensetzung von Hühner- oder gar Dinosaurier-Eierschalen. Insbesondere die Isotopengeochemie des Kohlenstoffs zieht sich wie ein roter Faden durch das Lebenswerk von Herrn Hoefs. Seine Arbeiten legten das Fundament für unser heutiges Verständnis des Kohlenstoffkreislaufs. Schließlich ist hervorzuheben, dass auch grundlegende Arbeiten zur räumlich hochauflösenden Isotopenanalytik mittels Laser-Ablation aus der Arbeitsgruppe von Professor Hoefs stammen, insbesondere die Entwicklung der Excimer-Laser-Fluorination, die ohne Zweifel als bahnbrechend für das Feld der Isotopengeochemie war.

Hannover, den 25. September 2006

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft

Die

Deutsche Mineralogische Gesellschaft

verleiht den

Viktor-Moritz-Goldschmidt-Preis**an Herrn**

Dr. Andreas Audétat



für seine Beiträge zum Verständnis magmatisch-hydrothermalen Erzlagerstätten. Durch die von ihm an der ETH Zürich mit entwickelte Methode zur Untersuchung einzelner Flüssigkeitseinschlüsse mit Hilfe von Laser-Ablation-ICP-MS konnte er in vielen Fällen die Evolution der Fluid-Zusammensetzung während der Kristallisation eines Plutons genau rekonstruieren. Herr Audétat konnte mit seinen Untersuchungen erstmals direkt im Gelände eine Reihe von Phänomenen nachweisen, die man bisher immer nur aus theoretischen Überlegungen heraus vermutet hatte, wie etwa (i) die extreme Anreicherung von Spurenelementen wie Sn, Cu oder Au in Fluiden bis zu mehreren 1000 ppm, (ii) den dominierenden Einfluß von Halogenen auf die Spurenelementanreicherung im Fluid und (iii) die Bedeutung der Entmischung von wässrigen Fluiden in Gasphase und Salz-reiche Lösungen für die Fraktionierung und Anreicherung von Spurenelementen. Herr Audétat hat mit seinen Arbeiten wesentlich dazu beigetragen, die Brücke zwischen Geländebeobachtung, experimentellen Studien und theoretischen Vorhersagen in der Lagerstättenforschung zu schließen. Die von ihm entwickelten Methoden werden bereits jetzt von zahlreichen Arbeitsgruppen aufgenommen und angewandt. Neuere Arbeiten von Herrn Audétat beziehen sich auf die Eigenschaften von Fluiden im Erdmantel. Sie zeigen, dass wässrige Fluide im Erdmantel selbst dann, wenn sie sehr reich an gelösten Silikaten sind, eine verblüffend niedrige Viskosität haben, was für das Verständnis subduktions-bezogener magmatischer Prozesse von fundamentaler Bedeutung ist.

Hannover, den 25. September 2006

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft

Bericht über die 84. Jahrestagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft DMG 2006

Leibniz Universität Hannover, 25. bis 27. September 2006

Tagungsleitung: M. NOWAK, Institut für Mineralogie, Leibniz Universität Hannover

Tagungsstätte: Leibniz Universität Hannover, Welfenschloss, Welfengarten 1, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl: insgesamt 353, davon 203 Mitglieder der Gesellschaft

Tagungsbeginn:
Festakt zur Eröffnung der Tagung im Welfenschloss mit Grußadresse des Präsidenten der Leibniz Universität Hannover Herrn Prof. Erich Barke und des Vorsitzenden der DMG, Herrn Prof. Dr. Gregor Markl

Ehrungen und Preisverleihungen:
Es wurden folgende Ehrungen und Preise von der DMG verliehen:
Herrn Paufler, Dresden:
Ehrenmitgliedschaft der DMG
Herrn Prof. Dr. E.K.H. SALJE, Cambridge, U.K.: Georg-Agricola-Medaille
Herrn Prof. Dr. JOCHEN HOEFS, Göttingen: Abraham-Gottlob-Werner-Medaille
Dr. ANDREAS AUDETAT, Tübingen/Bayreuth: Viktor-Moritz-Goldschmidt-Preis
ANDREAS MUTTER, Münster: Paul-Ramdohr-Preis.

Tagungsstruktur:
Die Tagung gliederte sich in 7 Plenarvorträge, einen öffentlichen Vortrag, 16 eingeladene Vorträge in Symposien, 18 Symposien zu speziellen Themen mit 170 Vorträgen und 138 Postern sowie zwei Workshops unmittelbar vor und nach der Tagung.

Plenarvorträge:

J. KARSON, Syracuse, USA:
Diversity of oceanic crust and implications for crustal accretion at mid-ocean ridges
S. KING, Indianapolis, USA:
Integrating mantle convection and equation of state calculations: where we stand.
E. SALJE, Cambridge, UK:
Microstructures and irradiation damage: their importance for mineral physics
A. STEIN, Minnesota, USA:
Form and function of templated synthetic minerals
M. TRIELOFF, Heidelberg:
The formation of terrestrial planets
J. WEBSTER, New York, USA:
Mineral and fluid behavior in H₂O-, S-, CO₂-, and Cl-enriched magmas
A. F. WHITE, Los Angeles, USA:
Understanding chemical weathering over spatial and temporal scales

Öffentlicher Vortrag:

B. STRIBRNY, Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover: Minerale – Vom Rohstoff zum Produkt

Eingeladene Vorträge:

G. AMTHAUER, Salzburg, Österreich:
The electronic and magnetic structure of Fe-bearing silicates
M. BIZZARRO, Copenhagen, Dänemark:
Nickel isotope anomalies in meteorites
M. CHAUSSIDON, Nancy, Frankreich:
Silicon isotope composition of Precambrian cherts: a new proxy for seawater temperature variations
P. CORDIER, Lille, Frankreich:

Deformation mechanisms of high-pressure minerals

R. DIEDEL, Höhr-Grenzhausen:

Potentiale und Perspektiven der angewandten Tonmineralforschung

B. DOLD, Lausanne, Schweiz:

Secondary mineralogy and its role in element retention in sulfidic mine tailings

B. HOFMANN, Bern, Schweiz:

Searching for meteorites in Oman: Lessons learned and an outlook

R. LINNEN, Waterloo, Canada:

Controls of tantalum mineralization in granitic systems

C. MÉVEL, Paris, Frankreich:

Overview on hydrothermal processes under slow-spreading ridges.

B. MIDDENDORF, Dortmund:

Mörtel in der Denkmalpflege - Eigenschaften und Anforderungen

M. MURAKAMI, Tokyo, Japan:

Discovery of Post-Perovskite Phase in Silicates and the Mineralogy of the Lowermost Mantle

C. OPPENHEIMER, Cambridge, UK:

Volcanic gas emissions: measurements, models and mysteries

J.G. RAITH, Leoben, Österreich:

The genesis of stratabound tungsten deposits - a critical reevaluation

T D. SWINDLE, Tucson, USA:

Growing evidence for an inner solar system cataclysm 4000 Ma ago F.

WESTALL, Orleans, Frankreich:

Life on Mars: What are we looking for ?

Y. ZHANG, Ann Arbor, USA:

Volatiles in Melts and Glasses, and Volcanic Eruptions

Symposien (Vorträge und Poster):

S01: Physics and chemistry of minerals (15 Vorträge, 21 Poster)

S02: Applied Mineralogy (15 Vorträge, 12 Poster)

S03: Industrial and geotechnical application of clay minerals and clays (7 Vorträge, 2 Poster)

S04: Mineral-Water Interface

Geochemistry (8 Vorträge, 6 Poster)

S05: Mineral deposits: Formation and Exploitation (18 Vorträge, 13 Poster)

S06: Alteration processes of tailings (5 Vorträge, 1 Poster)

S07: Cosmochemistry (10 Vorträge, 1 Poster)

S08: Environments on Early Earth and Astrobiology (7 Vorträge)

S09: Mars and the terrestrial planets (7 Vorträge, 2 Poster)

S10/11: Glasses/ Melts / Volcanism (21 Vorträge, 19 Poster)

S12: Geodynamic processes at mid-ocean ridges (12 Vorträge, 4 Poster)

S13: Geophysical and geochemical processes in mantle rocks (7 Vorträge, 4 Poster)

S14: New methods in isotope analysis and microanalytics (9 Vorträge, 3 Poster)

S15: Magmatic and metamorphic petrology of the Earth's crust (32 Vorträge, 38 Poster)

S16: Denkmalpflege und Archäometrie (6 Vorträge, 1 Poster)

S17: AK Mineralogische Museen und Sammlungen (7 Vorträge, 4 Poster)

S18: Open Session (7 Poster)

Workshops:

F. V. BLANCKENBURG, A.F.

WHITE: Natural weathering rates of silicate minerals (25 Teilnehmer)

F. BOUDIER, J. KOEPKE: Mid-ocean ridge hydrothermal activity at high and very high temperatures (45 Teilnehmer)

Rahmenprogramm:

Icebreaker Veranstaltung im

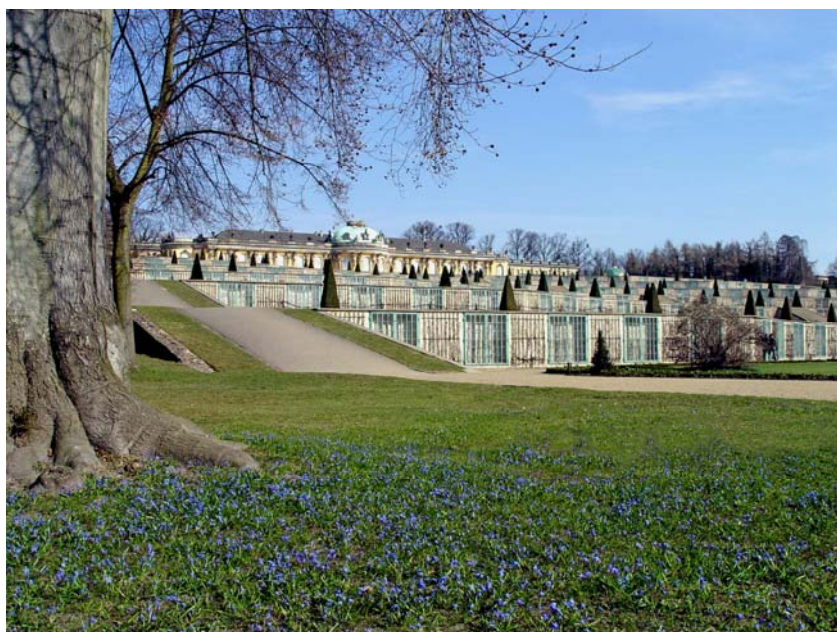
Welfenschloss, Gesellschaftsabend im ALEX

Technische Sitzungen:

Vorstandssitzung und

Mitgliederversammlung der DMG,

M. NOWAK, Hannover



Tagung
„Archäometrie und Denkmalpflege 2007“
vom 19. bis 22. September 2007 in Potsdam

des Arbeitskreises Archäometrie und Denkmalpflege der DMG
des Arbeitskreises Archäometrie der GDCh
der Gesellschaft für Naturwissenschaftliche Archäologie – Archaeometrie (GNAA)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ich laden Sie ganz herzlich zu unserer Tagung nach Potsdam ein. Ihre diesjährigen Gastgeber werden die Fachhochschule Potsdam und die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sein. Das Programm wird drei Tage lang Vortrags- und Posterpräsentationen zu verschiedenen Themenbereichen der Archäometrie und Denkmalpflege beinhalten; der vierte Tag bleibt wie immer einer Exkursion vorbehalten.

Veranstaltungsort ist der Campus der FH Potsdam, Pappelallee 8-9. Der **Gesellschaftsabend** findet in der historischen Meierei im Neuen Garten (direkt am Jungfernsee) statt. Die **Exkursion** am Samstag ist als Spaziergang durch ausgewählte Schlösser und Parks von Sanssouci geplant. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPSG werden dabei auf bekannte und unbekanntere Sehenswürdigkeiten aufmerksam machen sowie Interessantes zu aktuellen restauratorischen und naturwissenschaftlichen Arbeiten vorstellen.

Der **Tagungsbeitrag** beinhaltet den freien Eintritt zu den Potsdamer Schlössern und Gärten der SPSG während der Tagungszeit. Für die Teilnahme an der Tagung erhalten studentische Mitglieder der DMG und solche, die während der Tagung der DMG beitreten, eine Reisebeihilfe.

Das erste Zirkular finden Sie unter <http://www.mineralogie.uni-wuerzburg.de/archaeometrie/>

Sabine Klein, Frankfurt a.M.

10. Treffen des Arbeitskreises Mineralogische Museen und Sammlungen der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Geowissenschaften, Bereich Mineralogie/ Mineralogisches Museum

5. und 6. März 2007

Zum alle 2 Jahre stattfindenden Arbeitskreistreffen hatte Frau Dr. Birgit Kreher-Hartmann die Leiterinnen und Leiter Mineralogischer Museen und Sammlungen nach Jena eingeladen. Nach der Begrüßung der Gäste durch Herrn Prof. Langenhorst und Frau Dr. Kreher-Hartmann und einem Bericht des Arbeitskreissprechers folgten am Nachmittag 27 Teilnehmer im Institut für Geowissenschaften am Burgweg den Vorträgen und diskutierten Poster, die dem Thema `Mineralogische Museen am Schnittpunkt zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit` gewidmet waren.

Der erste Tag stand im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit unter anderem mit Vorträgen zum Naturkunde-Museum Coburg und dem geplanten neuen Geomuseum in Münster. Es wurden die Existenzsorgen der geowissenschaftlichen Sammlungen der TU Berlin erörtert und anschließend ein Situationsbericht zur Mineralogischen Sammlung im Senckenberg Museum Frankfurt präsentiert.

Der Abend begann mit einer spannenden Führung durch die Mineralogische Schausammlung in der Sellierstraße. Hier sorgten dann die Veranstalter und viele fleißige Helfer aus dem Bereich Mineralogie mit herzhaften Speisen und Getränken auch für das Wohl der Teilnehmer.

Der zweite Tag begann mit dem Vortrag „Sternenstaub unter dem Mikroskop“, in dem Prof. Falko Langenhorst die Beteiligung der Jenaer Mineralogen am amerikanischen Stardust-Projekt erläuterte und erste Ergebnisse vorstellte.

Es folgten Vorträge über pyropführende Gesteine der italienischen Westalpen, über das bayerische Mineral Triphylin unter dem Gesichtspunkt `vom Dichterwort zum Hightechmineral` und es wurde der Dresdener Katalog zur Sonderausstellung „Schatzkammer-Museum“ präsentiert.

Kaffeepausen standen im Zeichen der thematisch vielfältigen Posterbeiträge und wurden zur Besichtigung der Forschungslabore und der Lehrsammlung am Burgweg genutzt.

Im zweiten Teil des Vormittags wurde die Berliner Patenschaftsaktion „Mein Museum für Naturkunde“ und das Synthesys-Pilotprojekt „Geosciences Collection Access Service“ sowie die Lehrerfortbildung am Mineralogischen Museum Würzburg vorgestellt, gefolgt von einem Statusbericht zum „Typminerkatalog Deutschland“, einem Gemeinschaftsprojekt des Arbeitskreises.

Zum Abschluss des Treffen bestand schließlich die Möglichkeit einer Besichtigung des Universitätshauptgebäudes im Zentrum von Jena.

Der Organisatorin des Treffens, Frau Dr. Birgit Kreher-Hartmann, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt für eine hervorragende Organisation dieses Treffens, wie auch den Mitgliedern des Institut für Geowissenschaften für ihre große Gastfreundschaft.

Jochen Schlüter, Hamburg, April 2007

Homepage des Arbeitskreises:

www.lrz-muenchen.de/~Mineralogische.Staatssammlung/Arbeitskreis.htm